



Verwalten Sie Ihre Konfiguration

SnapCenter Plug-in for VMware vSphere

NetApp
December 09, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/sc-plugin-vmware-vsphere-61/scpivs44_modify_the_time_zones.html on December 09, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

- Verwalten Sie Ihre Konfiguration 1
 - Ändern der Zeitzonen für Backups 1
 - Ändern der Anmeldeinformationen 1
 - Ändern der vCenter-Anmeldeinformationen 2
 - Ändern Sie die Netzwerkeinstellungen 3
 - Ändern der Konfigurationsstandardwerte 4
 - Erstellen Sie die Konfigurationsdatei scbr.override 5
 - Eigenschaften, die Sie überschreiben können 5
 - Aktivieren Sie SSH für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere 10

Verwalten Sie Ihre Konfiguration

Ändern der Zeitzonen für Backups

Bevor Sie beginnen

Sie müssen die IP-Adresse und die Anmeldeinformationen für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI kennen. Sie müssen sich auch das von der Wartungskonsole generierte MFA-Token notieren.

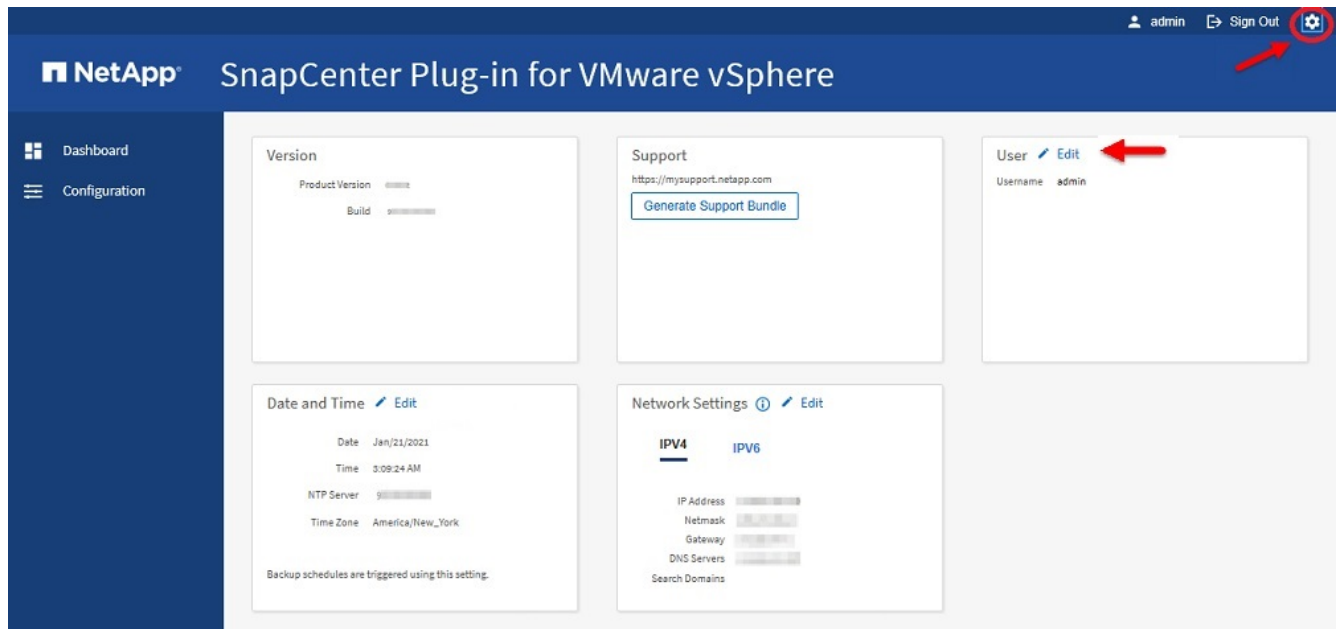
- Die IP-Adresse wurde angezeigt, als das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere bereitgestellt wurde.
- Verwenden Sie die Anmeldeinformationen, die Sie während der Bereitstellung des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere erhalten haben oder die später geändert wurden.
- Generieren Sie mithilfe der Systemkonfigurationsoptionen der Wartungskonsole ein 6-stelliges MFA-Token.

Schritte

1. Melden Sie sich beim SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI an.

Verwenden Sie das Format `https://<appliance-IP-address>:8080`

2. Wählen Sie das Symbol „Einstellungen“ in der oberen Symbolleiste.



3. Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** im Abschnitt **Datum und Uhrzeit** die Option **Bearbeiten** aus.
4. Wählen Sie die neue Zeitzone aus und wählen Sie **Speichern**.

Die neue Zeitzone wird für alle Sicherungen verwendet, die vom SnapCenter Plug-in for VMware vSphere durchgeführt werden.

Ändern der Anmeldeinformationen

Sie können die Anmeldeinformationen für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere

Verwaltungs-GUI ändern.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen die IP-Adresse und die Anmeldeinformationen für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI kennen. Sie müssen sich auch das von der Wartungskonsole generierte MFA-Token notieren.

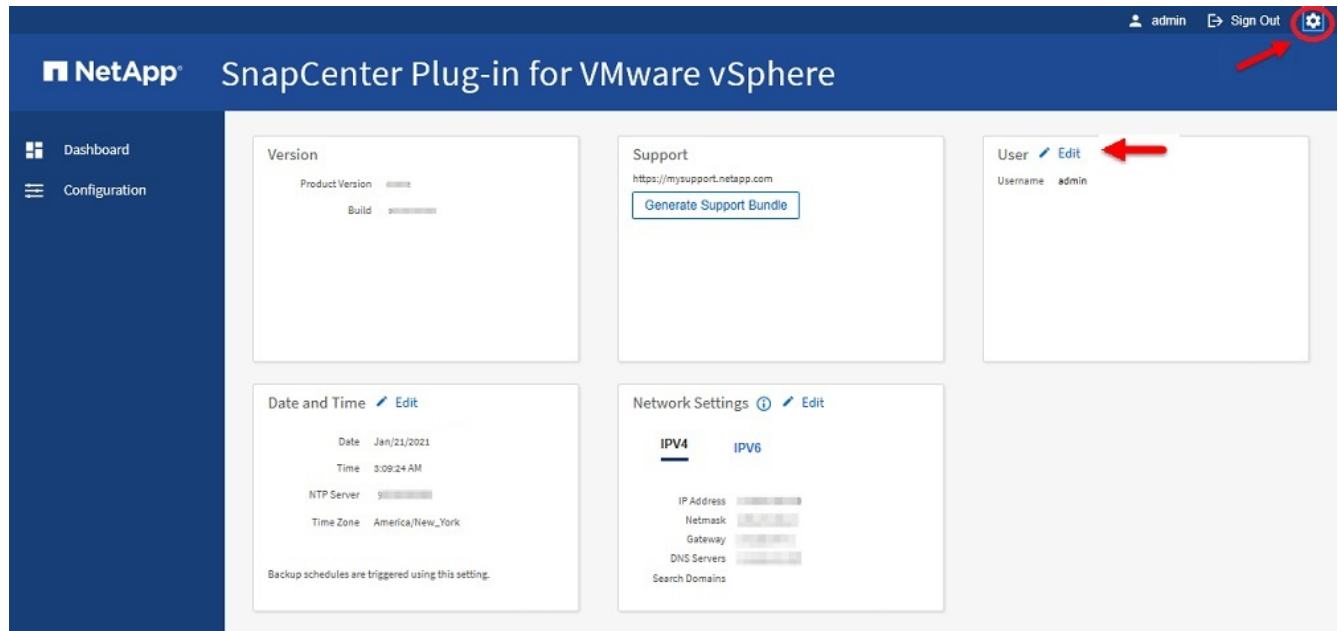
- Die IP-Adresse wurde angezeigt, als das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere bereitgestellt wurde.
- Verwenden Sie die Anmeldeinformationen, die Sie während der Bereitstellung des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere erhalten haben oder die später geändert wurden.
- Generieren Sie mithilfe der Systemkonfigurationsoptionen der Wartungskonsole ein 6-stelliges MFA-Token.

Schritte

1. Melden Sie sich beim SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI an.

Verwenden Sie das Format `https://<appliance-IP-address>:8080`

2. Wählen Sie das Symbol „Einstellungen“ in der oberen Symbolleiste.



3. Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** im Abschnitt **Benutzer** die Option **Bearbeiten** aus.
4. Geben Sie das neue Passwort ein und wählen Sie **Speichern**.

Es kann einige Minuten dauern, bis alle Dienste wieder verfügbar sind.

Ändern der vCenter-Anmeldeinformationen

Sie können die vCenter-Anmeldeinformationen ändern, die im SnapCenter Plug-in for VMware vSphere konfiguriert sind. Diese Einstellungen werden vom Plug-In für den Zugriff auf vCenter verwendet. Wenn Sie das vCenter-Kennwort ändern, müssen Sie die Registrierung der ONTAP tools for VMware vSphere aufheben und sie mit dem neuen Kennwort erneut registrieren, damit die vVol-Backups reibungslos funktionieren.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen die IP-Adresse und die Anmeldeinformationen für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI kennen. Sie müssen sich auch das von der Wartungskonsole generierte MFA-Token notieren.

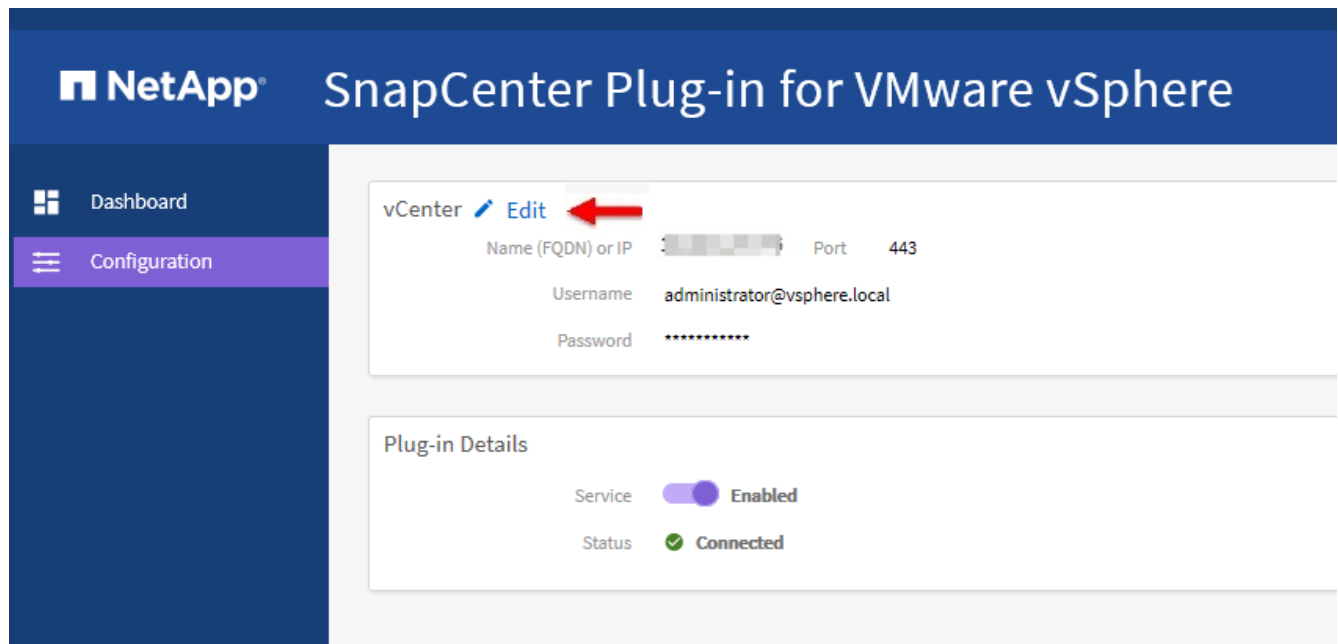
- Die IP-Adresse wurde angezeigt, als das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere bereitgestellt wurde.
- Verwenden Sie die Anmeldeinformationen, die Sie während der Bereitstellung des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere erhalten haben oder die später geändert wurden.
- Generieren Sie mithilfe der Systemkonfigurationsoptionen der Wartungskonsole ein 6-stelliges MFA-Token.

Schritte

1. Melden Sie sich beim SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI an.

Verwenden Sie das Format `https://<appliance-IP-address>:8080`

2. Wählen Sie im linken Navigationsbereich **Konfiguration** aus.



3. Wählen Sie auf der Seite **Konfiguration** im Abschnitt **vCenter** die Option **Bearbeiten** aus.
4. Geben Sie das neue Passwort ein und wählen Sie anschließend **Speichern**.

Ändern Sie die Portnummer nicht.

Ändern Sie die Netzwerkeinstellungen

Sie können die Netzwerkeinstellungen ändern, die im SnapCenter Plug-in for VMware vSphere konfiguriert sind. Diese Einstellungen werden vom Plug-In für den Zugriff auf vCenter verwendet.

Bevor Sie beginnen

Sie müssen die IP-Adresse und die Anmeldeinformationen für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI kennen. Sie müssen sich auch das von der Wartungskonsole generierte MFA-Token

notieren.

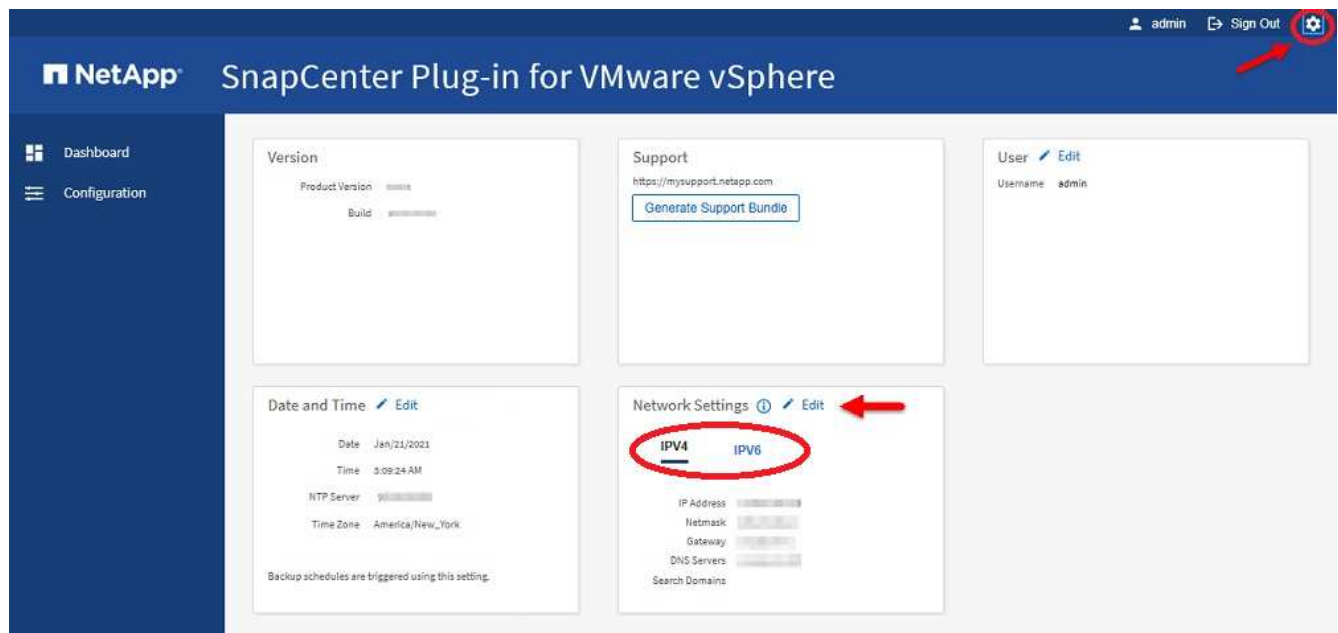
- Die IP-Adresse wurde angezeigt, als das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere bereitgestellt wurde.
- Verwenden Sie die Anmeldeinformationen, die Sie während der Bereitstellung des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere erhalten haben oder die später geändert wurden.
- Generieren Sie mithilfe der Systemkonfigurationsoptionen der Wartungskonsole ein 6-stelliges MFA-Token.

Schritte

1. Melden Sie sich beim SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Verwaltungs-GUI an.

Verwenden Sie das Format `https://<appliance-IP-address>:8080`

2. Wählen Sie das Symbol „Einstellungen“ in der oberen Symbolleiste.



3. Wählen Sie auf der Seite **Einstellungen** im Abschnitt **Netzwerkeinstellungen** die **IPv4-** oder **IPv6**-Adresse aus und wählen Sie dann **Bearbeiten**.

Geben Sie die neuen Informationen ein und wählen Sie **Speichern**.

4. Wenn Sie eine Netzwerkeinstellung entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- IPv4: Geben Sie im Feld **IP-Adresse** ein `0.0.0.0` und wählen Sie dann **Speichern**.
- IPv6: Geben Sie im Feld **IP-Adresse** Folgendes ein: `:::0` und wählen Sie dann **Speichern**.



Wenn Sie sowohl IPv4- als auch IPv6-Adressen verwenden, können Sie nicht beide Netzwerkeinstellungen entfernen. Das verbleibende Netzwerk muss die Felder „DNS-Server“ und „Suchdomänen“ angeben.

Ändern der Konfigurationsstandardwerte

Um die Betriebseffizienz zu verbessern, können Sie die `scbr.override` Konfigurationsdatei, um Standardwerte zu ändern. Diese Werte steuern Einstellungen

wie die Anzahl der VMware-Snapshots, die während einer Sicherung erstellt oder gelöscht werden, oder die Zeitspanne, bis die Ausführung eines Sicherungsskripts beendet wird.

Der `scbr.override` Die Konfigurationsdatei wird vom SnapCenter Plug-in for VMware vSphere in Umgebungen verwendet, die anwendungsbasierte Datenschutzvorgänge von SnapCenter unterstützen. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, müssen Sie sie aus der Vorlagendatei erstellen.

Erstellen Sie die Konfigurationsdatei `scbr.override`

Der `scbr.override` Die Konfigurationsdatei wird vom SnapCenter Plug-in for VMware vSphere in Umgebungen verwendet, die anwendungsbasierte Datenschutzvorgänge von SnapCenter unterstützen.

1. Gehe zu `/opt/netapp/scvservice/standalone_aegis/etc/scbr/scbr.override-template`.
2. Kopieren Sie die `scbr.override-template` Datei in eine neue Datei mit dem Namen `scbr.override` im `\opt\netapp\scvservice\standalone_aegis\etc\scbr` Verzeichnis.

Eigenschaften, die Sie überschreiben können

Sie können Eigenschaften verwenden, die in der `scbr.override` Konfigurationsdatei, um Standardwerte zu ändern.

- Standardmäßig verwendet die Vorlage ein Rautesymbol, um die Konfigurationseigenschaften zu kommentieren. Um eine Eigenschaft zum Ändern eines Konfigurationswerts zu verwenden, müssen Sie die `#` Zeichen.
- Sie müssen den Dienst auf dem SnapCenter Plug-in for VMware vSphere Host neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Sie können die folgenden Eigenschaften verwenden, die in der `scbr.override` Konfigurationsdatei, um Standardwerte zu ändern.

- **`dashboard.protected.vm.count.interval=7`**

Gibt die Anzahl der Tage an, für die das Dashboard den VM-Schutzstatus anzeigt.

Der Standardwert ist „7“.

- **`disable.weakCiphers=true`**

Deaktiviert die folgenden schwachen Verschlüsselungen für den Kommunikationskanal zwischen SnapCenter Plug-in for VMware vSphere und SnapCenter sowie alle weiteren schwachen Verschlüsselungen, die in aufgeführt sind `include.weakCiphers`:

TLS_RSA_MIT_AES_256_CBC_SHA256 TLS_DHE_RSA_MIT_AES_256_CBC_SHA256
TLS_RSA_MIT_AES_128_CBC_SHA256 TLS_DHE_RSA_MIT_AES_128_CBC_SHA256
TLS_ECDHE_RSA_MIT_AES_256_CBC_SHA384 TLS_ECDHE_RSA_MIT_AES_128_CBC_SHA256
TLS_RSA_MIT_AES_128_GCM_SHA256 TLS_RSA_MIT_AES_256_GCM_SHA384

- **`global.ds.exclusion.pattern`**

Gibt einen oder mehrere herkömmliche oder vVol-Datenspeicher an, die von Sicherungsvorgängen ausgeschlossen werden sollen. Sie können die Datenspeicher mit jedem gültigen regulären Java-Ausdruck angeben.

Beispiel 1: Der Ausdruck `global.ds.exclusion.pattern=.*21` schließt Datenspeicher aus, die ein gemeinsames Muster aufweisen; zum Beispiel `datastore21` Und `dstest21` wäre ausgeschlossen.

Beispiel 2: Der Ausdruck `global.ds.exclusion.pattern=ds-.*|^vol123` schließt alle Datenspeicher aus, die `ds-` (Zum Beispiel `scvds-test`) oder beginnen Sie mit `vol123` .

- **`guestFileRestore.guest.operation.interval=5`**

Gibt das Zeitintervall in Sekunden an, in dem das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere die Fertigstellung von Gastvorgängen auf dem Gast (Online-Datenträger und Wiederherstellungsdateien) überwacht. Die Gesamtwartezeit wird festgelegt durch `guestFileRestore.online.disk.timeout` Und `guestFileRestore.restore.files.timeout` .

Der Standardwert ist „5“.

- **`guestFileRestore.monitorInterval=30`**

Gibt das Zeitintervall in Minuten an, in dem das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere auf abgelaufene Gastdateiwiederherstellungssitzungen überwacht. Jede Sitzung, die über die konfigurierte Sitzungszeit hinaus läuft, wird getrennt.

Der Standardwert ist „30“.

- **`guestFileRestore.online.disk.timeout=100`**

Gibt die Zeit in Sekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere auf den Abschluss eines Online-Festplattenvorgangs auf einer Gast-VM wartet. Beachten Sie, dass eine zusätzliche Wartezeit von 30 Sekunden besteht, bevor das Plug-In die Fertigstellung des Online-Festplattenvorgangs abfragt.

Der Standardwert ist „100“.

- **`guestFileRestore.restore.files.timeout=3600`**

Gibt die Zeit in Sekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere auf den Abschluss eines Vorgangs zum Wiederherstellen von Dateien auf einer Gast-VM wartet. Bei Überschreitung der Zeit wird der Vorgang beendet und der Auftrag als fehlgeschlagen markiert.

Der Standardwert ist „3600“ (1 Stunde).

- **`guestFileRestore.robocopy.directory.flags=/R:0 /W:0 /ZB /CopyAll /EFSRAW /A-:SH /e /NJH /NDL /NP`**

Gibt die zusätzlichen Robocopy-Flags an, die beim Kopieren von Verzeichnissen während der Wiederherstellung von Gastdateien verwendet werden sollen.

Nicht entfernen `/NJH` oder hinzufügen `/NJS` da dies die Analyse der Wiederherstellungsausgabe unterbricht.

Erlauben Sie keine unbegrenzten Wiederholungsversuche (durch Entfernen der `/R` Flag), da dies zu endlosen Wiederholungsversuchen für fehlgeschlagene Kopien führen kann.

Die Standardwerte sind `"/R:0 /W:0 /ZB /CopyAll /EFSRAW /A-:SH /e /NJH /NDL /NP"` .

- **guestFileRestore.robocopy.file.flags=/R:0 /W:0 /ZB /CopyAll /EFSRAW /A-:SH /NJH /NDL /NP**

Gibt die zusätzlichen Robocopy-Flags an, die beim Kopieren einzelner Dateien während Dateiwiederherstellungsvorgängen des Gasts verwendet werden sollen.

Nicht entfernen /NJH oder hinzufügen /NJS da dies die Analyse der Wiederherstellungsausgabe unterbricht.

Erlauben Sie keine unbegrenzten Wiederholungsversuche (durch Entfernen der /R Flag), da dies zu endlosen Wiederholungsversuchen für fehlgeschlagene Kopien führen kann.

Die Standardwerte sind `"/R:0 /W:0 /ZB /CopyAll /EFSRAW /A-:SH /NJH /NDL /NP"`.

- **guestFileRestore.sessionTime=1440**

Gibt die Zeit in Minuten an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere eine Gastdateiwiederherstellungssitzung aktiv hält.

Der Standardwert ist „1440“ (24 Stunden).

- **guestFileRestore.use.custom.online.disk.script=true**

Gibt an, ob beim Erstellen von Gastdateiwiederherstellungssitzungen ein benutzerdefiniertes Skript zum Online-Schalten von Datenträgern und Abrufen von Laufwerksbuchstaben verwendet werden soll. Das Skript muss sich unter folgendem Pfad befinden: `[Install Path] \etc\guestFileRestore_onlineDisk.ps1`. Mit der Installation wird ein Standardskript bereitgestellt. Die Werte `[Disk_Serial_Number]`, `[Online_Disk_Output]`, Und `[Drive_Output]` werden im Skript während des Anfügevorgangs ersetzt.

Der Standardwert ist „false“.

- **include.esx.initiator.id.from.cluster=true**

Gibt an, dass das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere iSCSI- und FCP-Initiator-IDs von allen ESXi-Hosts im Cluster in die Anwendung über VMDK-Workflows einbeziehen soll.

Der Standardwert ist „false“.

- **include.weakCiphers**

Wann `disable.weakCiphers` ist eingestellt auf `true`, gibt die schwachen Chiffren an, die Sie deaktivieren möchten, zusätzlich zu den schwachen Chiffren, die `disable.weakCiphers` ist standardmäßig deaktiviert.

- **max.concurrent.ds.storage.query.count=15**

Gibt die maximale Anzahl gleichzeitiger Aufrufe an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere an den SnapCenter -Server senden kann, um den Speicherbedarf für die Datenspeicher zu ermitteln. Das Plug-In führt diese Aufrufe durch, wenn Sie den Linux-Dienst auf dem SnapCenter Plug-in for VMware vSphere VM-Host neu starten.

- **nfs.datastore.mount.retry.count=3**

Gibt die maximale Anzahl von Versuchen des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere an, ein Volume als NFS-Datenspeicher in vCenter bereitzustellen.

Der Standardwert ist „3“.

- **nfs.datastore.mount.retry.delay=60000**

Gibt die Zeit in Millisekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere zwischen den Versuchen wartet, ein Volume als NFS-Datenspeicher in vCenter bereitzustellen.

Der Standardwert ist „60000“ (60 Sekunden).

- **script.virtual.machine.count.variable.name= VIRTUELLE_MASCHINEN**

Gibt den Namen der Umgebungsvariablen an, die die Anzahl der virtuellen Maschinen enthält. Sie müssen die Variable definieren, bevor Sie während eines Sicherungsauftrags benutzerdefinierte Skripts ausführen.

Beispielsweise bedeutet VIRTUAL_MACHINES=2, dass zwei virtuelle Maschinen gesichert werden.

- **script.virtual.machine.info.variable.name=VIRTUELLE_MASCHINE.%s**

Gibt den Namen der Umgebungsvariablen an, die Informationen zur n-ten virtuellen Maschine im Backup enthält. Sie müssen diese Variable festlegen, bevor Sie während einer Sicherung benutzerdefinierte Skripts ausführen.

Beispielsweise liefert die Umgebungsvariable VIRTUAL_MACHINE.2 Informationen über die zweite virtuelle Maschine im Backup.

- **script.virtual.machine.info.format= %s|%s|%s|%s|%s**

Bietet Informationen zur virtuellen Maschine. Das Format für diese Informationen, das in der Umgebungsvariablen festgelegt wird, ist das folgende: VM name|VM UUID| VM power state (on|off)|VM snapshot taken (true|false)|IP address(es)

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für die Informationen, die Sie angeben könnten:

```
VIRTUAL_MACHINE.2=VM 1|564d6769-f07d-6e3b-68b1f3c29ba03a9a|POWERED_ON||true|10.0.4.2
```

- **storage.connection.timeout=600000**

Gibt die Zeit in Millisekunden an, die der SnapCenter -Server auf eine Antwort vom Speichersystem wartet.

Der Standardwert ist „600000“ (10 Minuten).

- **vmware.esx.ip.kernel.ip.map**

Es gibt keinen Standardwert. Sie verwenden diesen Wert, um die IP-Adresse des ESXi-Hosts der IP-Adresse des VMkernels zuzuordnen. Standardmäßig verwendet das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere die IP-Adresse des Verwaltungs-VMkernel-Adapters des ESXi-Hosts. Wenn das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere eine andere IP-Adresse des VMkernel-Adapters verwenden soll, müssen Sie einen Überschreibungswert angeben.

Im folgenden Beispiel lautet die IP-Adresse des Verwaltungsadapters für VMkernel 10.225.10.56. Das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere verwendet jedoch die angegebenen Adressen 10.225.11.57 und 10.225.11.58. Und wenn die IP-Adresse des Verwaltungs-VMkernel-Adapters 10.225.10.60 ist, verwendet das Plug-In die Adresse 10.225.11.61.

```
vmware.esx.ip.kernel.ip.map=10.225.10.56:10.225.11.57,10.225.11.58;  
10.225.10.60:10.225.11.61
```

- **vmware.max.concurrent.snapshots=30**

Gibt die maximale Anzahl gleichzeitiger VMware-Snapshots an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere auf dem Server ausführt.

Diese Zahl wird pro Datenspeicher geprüft und nur, wenn in der Richtlinie „VM-konsistent“ ausgewählt ist. Wenn Sie absturzkonsistente Sicherungen durchführen, gilt diese Einstellung nicht.

Der Standardwert ist „30“.

- **vmware.max.concurrent.snapshots.delete=30**

Gibt die maximale Anzahl gleichzeitiger VMware-Snapshot-Löschvorgänge pro Datenspeicher an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere auf dem Server ausführt.

Diese Zahl wird für jeden Datenspeicher einzeln überprüft.

Der Standardwert ist „30“.

- **vmware.query.unresolved.retry.count=10**

Gibt die maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere an, eine Abfrage zu nicht aufgelösten Volumes aufgrund von „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“-Fehlern zu senden.

Der Standardwert ist „10“.

- **vmware.quiesce.retry.count=0**

Gibt die maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere an, eine Abfrage zu VMware-Snapshots zu senden, weil während einer Sicherung „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“-Fehlern aufgetreten sind.

Der Standardwert ist „0“.

- **vmware.quiesce.retry.interval=5**

Gibt die Zeitspanne in Sekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere zwischen dem Senden der Abfragen bezüglich VMware-Snapshot-Fehlern „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“ während einer Sicherung wartet.

Der Standardwert ist „5“.

- **vmware.query.unresolved.retry.delay= 60000**

Gibt die Zeitspanne in Millisekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere zwischen dem Senden der Abfragen bezüglich nicht aufgelöster Volumes aufgrund von „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“-Fehlern wartet. Dieser Fehler tritt beim Klonen eines VMFS-Datenspeichers auf.

Der Standardwert ist „60000“ (60 Sekunden).

- **vmware.reconfig.vm.retry.count=10**

Gibt die maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere an, eine Abfrage zum Neukonfigurieren einer VM aufgrund von „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“-Fehlern zu senden.

Der Standardwert ist „10“.

- **vmware.reconfig.vm.retry.delay=30000**

Gibt die maximale Zeit in Millisekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere zwischen dem Senden von Abfragen zur Neukonfiguration einer VM aufgrund von „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“-Fehlern wartet.

Der Standardwert ist „30000“ (30 Sekunden).

- **vmware.rescan.hba.retry.count=3**

Gibt die Zeitspanne in Millisekunden an, die das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere zwischen dem Senden der Abfragen zum erneuten Scannen des Hostbusadapters aufgrund von „...Zeitlimit für das Zurückhalten von E/A...“-Fehlern wartet.

Der Standardwert ist „3“.

- **vmware.rescan.hba.retry.delay=30000**

Gibt die maximale Anzahl von Wiederholungsversuchen des SnapCenter Plug-in for VMware vSphere zum erneuten Scannen des Hostbusadapters an.

Der Standardwert ist „30000“.

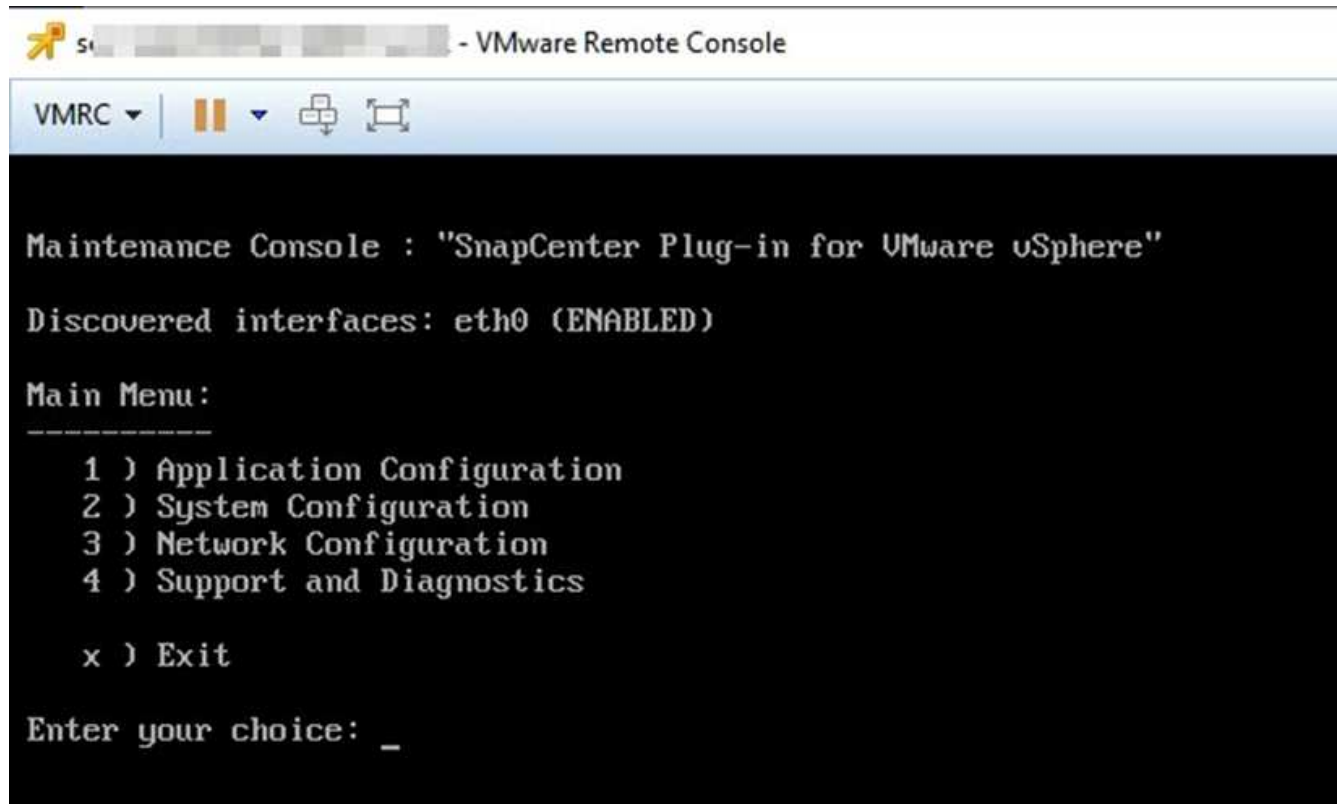
Aktivieren Sie SSH für das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere

Wenn das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere bereitgestellt wird, ist SSH standardmäßig deaktiviert.

Schritte

1. Wählen Sie im VMware vSphere-Client die VM aus, auf der sich das SnapCenter Plug-in for VMware vSphere befindet.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Zusammenfassung** der virtuellen Appliance **Remotekonsole starten** aus, um ein Wartungskonsolenfenster zu öffnen, und melden Sie sich dann an.

Informationen zum Zugriff auf die Wartungskonsole und zur Anmeldung finden Sie unter "[Zugriff auf die Wartungskonsole](#)".



3. Wählen Sie im Hauptmenü die Menüoption **2) Systemkonfiguration**.
4. Wählen Sie im Systemkonfigurationsmenü die Menüoption **6) SSH-Zugriff aktivieren** und geben Sie dann bei der Bestätigungsaufforderung „y“ ein.
5. Warten Sie auf die Meldung „SSH-Zugriff aktivieren ...“, drücken Sie dann die Eingabetaste, um fortzufahren, und geben Sie dann bei der Eingabeaufforderung **X** ein, um den Wartungsmodus zu beenden.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.